



FDP Alpnach: Medienmitteilung (per Donnerstag 07.11.2013)

FDP Alpnach sagt nein zur Steuererhöhung und zum Budget 2014

Der Vorstand der FDP Alpnach hat sich intensiv mit dem Budget 2014 der Gemeinde Alpnach, respektive der damit verbundenen Steuererhöhung, auseinandergesetzt. Nach vertieften Diskussionen kam der Vorstand mehrheitlich zum Schluss, dass es nicht miteinander vereinbar ist, trotz geplanter Steuererhöhung einen Aufwandüberschuss zu budgetieren.

Die FDP Alpnach ist sich der schwierigen wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Alpnach bewusst, jedoch stellt sie im Budget einige Positionen in Frage, wie zum Beispiel

- Personalkosten (inkl. Bildung) machen mit gut 10 Mio. Fr. knapp 65 % der Einkommens- und Vermögenssteuer aus.
- Gesamter Nettoaufwand im Aufgabenbereich Bildung entspricht rund 71% der Einkommens- und Vermögenssteuer.
- Dienstleistungen und Honorare belaufen sich auf über 1.1 Mio. Fr.

um hier nur einige Positionen zu nennen.

Auch bei der Investitionsrechnung fragt sich die FDP Alpnach, ob die Planungskosten Kindergarten von Fr. 300'000.- zum jetzigen Zeitpunkt gerechtfertigt sind, wie auch diejenigen des Ausbaus und Sanierung Gründlistrasse von Fr. 600'000.-.

Wir erwarten, dass bei einer nochmaligen Überarbeitung des Budgets durch den Gesamtgemeinderat und auch unter Einhaltung der Schuldenbremse eine deutliche Verbesserung erreicht werden kann. Einem solchen überarbeiteten Budget würde die FDP Alpnach sicherlich zustimmen können.

Die FDP Alpnach möchte darauf hinweisen, dass die Budgetverantwortung nicht alleine im Finanzdepartement liegt, sondern eine Aufgabe des Gesamtgemeinderats ist.

Vorstand
FDP.Die Liberalen Alpnach